

NEWSLETTER

POLITIK AUF DEN PUNKT GEBRACHT.

Ausgabe vom 23. September 2022



Liebe Leserinnen und Leser,

die hohen Energiepreise sind momentan die größte Sorge vieler Bürgerinnen und Bürger, Betriebe, Einrichtungen und Unternehmen. Nicht nur Privathaushalte sondern auch zahlreiche Betriebe aus unserem Mittelstand oder dem Gesundheitsbereich wissen nicht, wie sie die Nachzahlungen für Strom und Gas ausgleichen oder aufbringen und künftige Abschlagszahlungen stemmen sollen.

In vielen Zuschriften und Gesprächen wird mir die Angst vor Gasknappheit, Stromausfall und möglicher Zahlungsunfähigkeit geschildert. In diese Lücke stößt auch der Leitantrag der CDU/CSU-Bundestagsfraktion "Bürgern und Unternehmen eine energiepolitische Perspektive geben, Preise unter Kontrolle bringen, Insolvenzwelle verhindern" vor.

An erster Stelle steht dabei, dass in dieser angespannten Situation möglichst weitere Belastungen für Bürger und Wirtschaft vermieden werden und Entlastungen gezielt eingesetzt werden.

Im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft war diese Woche Herr Özdemir zu Besuch, um über den Agrarhaushalt und die Agrarministerkonferenz zu berichten. Im Plenum bei der Regierungsbefragung des Agrarministers, standen die Pläne der Europäischen Kommission, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren im Mittelpunkt. Auch das Thema Tierwohl und Tierhaltung steht momentan oben auf der Agenda. Mein großes Anliegen ist, dass Landwirte hier Verlässlichkeit und Planungssicherheit bekommen, um die Herausforderungen der Zukunft anzugehen.

Über diese und weitere Themen berichte ich Ihnen im Folgenden. Alles Gute,

Ihr

Hermann Färber MdB

Inhalt

Leitantrag der
CDU/CSU

Förderprogramm
Sprachkitas
erhalten

Energietour 2022

Terminrückschau

Terminvorschau

CDU

Der Leitantrag der Woche

Die Ampel-Regierung handelt in unseren Augen in Bezug auf die explodierenden Energiepreise schlichtweg unzureichend und zu langsam. In unserem Leitantrag "Bürgern und Unternehmen eine energiepolitische Perspektive geben, Preise unter Kontrolle bringen, Insolvenzwellen verhindern" zeigen wir konkret auf, mit welchen zielgerichteten Maßnahmen die CDU/CSU die Situation meistern will, um massenhafte Insolvenzen bei Unternehmen zu vermeiden und Privathaushalte zu unterstützen.

Oberste Priorität hat für uns, weitere Belastungen für Bürger und Wirtschaft zu vermeiden. Das heißt konkret, dass, zum einen die handwerklich fehlerhafte und sozial ungerechte Gasumlage abgeschafft und zum anderen die Energie-Angebotsseite entscheidend ausgebaut werden muss.

Dazu fordern wir die Gasumlage sofort aufzuheben, eine Preisbremse für Unternehmen und Betriebe einzusetzen sowie das Strommarktdesign anzupassen, um krisenbedingte Preisverzerrungen ausschließen zu können. Zudem plädieren wir für einen Bürger-Basispreis mit einer bezahlbaren Grundversorgung mit Gas.

Entscheidungen aus ideologischem Antrieb helfen uns nicht. Wir brauchen umsetzbare Lösungen. Das erwarten die Bürgerinnen und Bürger zu Recht von der Regierung.

Neben den bereits erwähnten Vorschlägen zur Entlastung haben wir ebenso einen Entwurf für ein 19. Gesetz zur Änderung des Atomgesetzes eingebracht und legen damit einen konkreten Vorschlag für die Verlängerung der Laufzeiten auf den Tisch.

Links

Eine komplette Übersicht zu den aktuellen Themen der Sitzungswoche finden Sie unter: <https://www.bundestag.de/tagesordnung>. Sollten Sie Debatten verpassen oder gezielt Redebeiträge suchen, empfehle ich Ihnen die Mediathek des Deutschen Bundestages unter: <https://www.bundestag.de/mediathek>.

Leitantrag

Link zur Aktuellen Stunde: <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2022/kw38-de-energiepolitische-perspektive-910834>

Link zum Antrag: <https://dserver.bundestag.de/btd/20/034/2003486.pdf>

Änderung des Atomgesetzes

Link zur Debatte: <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2022/kw38-de-atomgesetz-19-aend-910838>

Mehr Informationen auch auf der Seite der CDU/CSU-Bundestagsfraktion unter:

<https://www.cducsu.de/themen/jetzt-erst-recht-union-fordert-abschaffung-der-gasumlage>.

Förderprogramm "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist" muss fortgesetzt werden

Die Bundesregierung will das 2011 begonnene Förderprogramm der Sprach-Kitas beenden. Wir halten diese Entscheidung für falsch, weil dieses Programm außerordentlich erfolgreich war, und die frühkindliche Sprachförderung weiterhin hohe Priorität haben muss. Mit unserem Antrag "Qualität in der Kinderbetreuung sicherstellen – Bundesprogramm Sprach-Kitas muss fortgesetzt werden" fordern wir die Bundesregierung auf, sich für eine Fortsetzung des Programms einzusetzen und dieses weiterzuentwickeln.

Außerdem hat die Unionsfraktion einen Kita-Gipfel mit Wissenschaftlern, Verbänden und Betroffenen einberufen. Mehr dazu erfahren Sie unter: <https://www.cducsu.de/themen/sprach-kitas-retten>.



Aufteilung der CO2-Kosten beim Wohnen

Wir beraten in erster Lesung den von der Bundesregierung eingebrachten Entwurf für ein Gesetz zur Aufteilung der Kohlendioxidkosten. Mit dem Gesetz soll die CO2-Steuer auf Mieter und Vermieter nach einem Stufenmodell aufgeteilt werden.

Wir teilen das Ziel, dass durch eine Aufteilung der CO2-Kosten eine Lenkungswirkung sowohl bei Mietern als auch bei Vermietern erzielt wird, und somit beide Seiten den Anreiz zum Einsparen von Energie haben.

Aber: Das Modell der Ampel erzielt diese Lenkungswirkung nicht. Denn: Es zielt auf den tatsächlichen Energieverbrauch und nicht auf den energetischen Zustand des Gebäudes ab. So können auch auf Eigentümer, die ihre Gebäude aufwendig saniert haben, hohe Umlagen zukommen. Ebenso wären kinderreiche Familien und ältere Menschen die Leidtragenden, weil sie in aller Regel mehr Energie verbrauchen.

Unser Ansatz orientiert sich am Energieeinsparrecht zum Zeitpunkt der Errichtung des Gebäudes und an nachträglichen Verbesserungen. Somit hätten einerseits Vermieter einen Anreiz, den energetischen Zustand ihres Gebäudes zu verbessern, damit ihr Anteil an der Umlage sinkt. Gleichzeitig hätten Mieter einen stärkeren Anreiz, ihren Verbrauch und damit ihre Kosten zu senken.



Bildquelle: Hermann Färber.

Energietour 2022: Konzeptvorstellung bei Gebauer's Edeka Center

Mit einem Besuch im Gebauer's Edeka Center in Salach setzte ich meine im Sommer begonnene Energietour fort. Bisher führte uns die Tour zu Energieversorgungsbetrieben und -unternehmen. In Salach stellte uns Senior-Chef Manfred Gebauer das energieeffiziente Gesamtkonzept vor, mit dem der Markt durch Wärmerückgewinnung und Photovoltaik den Energiebedarf für Klimatechnik und Kühlung komplett deckt.

Das „Herz“ des Wärmerückgewinnungs-Systems ist ein Wasserspeicher mit 230.000 Litern Wasser. Weitere Bestandteile des innovativen Energieversorgungssystems sind eine Photovoltaik-Anlage mit 641 Solarmodulen auf dem Dach, eine besondere Isolierung des Gebäudes sowie die Betonkernaktivierung. Hinzukommt, dass beim Bau ausschließlich ökologisch geprüfte Baumaterialien verwendet worden sind.

In Lebensmittelmärkten werden generell etwa 60 % der Energiekosten für Strom verwendet. Bis zu 70 % des Strombedarfs entfallen auf die Kühlung von Waren. Entsprechend hoch sind hier die Einsparpotenziale durch energieeffiziente Gesamtkonzepte.



Bildquelle: Hermann Färber.



Apfelverteilaktion im Deutschen Bundestag



Es braucht ein klares "Ja!" zur Regionalität!

Der regionale Obstbau versorgt uns mit gesunden Erzeugnissen und leistet einen wichtigen Beitrag zu unserer Versorgungssicherheit. Dazu erbringen unsere Obstbauern vielfältige Leistungen beim Umweltschutz und bei den Sozialstandards, die andere europäische Länder oftmals nicht erfüllen und deswegen aber kostengünstiger produzieren können. In Deutschland können wir durch den hohen Mindestlohn und steigende Energie- und Betriebsmittelpreise nicht zu solch niedrigen Preisen Obst anbauen.

Billigimporte aus dem Ausland, der Klimawandel und die Lohn- und Energiepreise sind eine echte Herausforderung für die rund 6.500 Familienbetriebe in Deutschland, die hochwertiges Obst wie Äpfel, Birnen, Erdbeeren, Heidelbeeren, Kirschen und Pflaumen vor unserer Haustüre produzieren. Mit der Apfelverteilaktion soll dafür sensibilisiert werden, trotz steigender Kosten auch weiterhin Obst aus heimischem Anbau zu kaufen. Gerne hat sich daher die CDU-/CSU-Arbeitsgruppe Ernährung und Landwirtschaft im Bundestag an der bundesweiten Apfelverteilaktion beteiligt!

Sitzungswochen in Berlin

26. - 30. September 2022

10. - 14. Oktober 2022

Terminvorschau

25. September: Besuch auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest (LWH) in Stuttgart

27. September: Gespräch mit dem Bundesverband Deutscher Milchviehhalter e.V. in Berlin

29. September: Parlamentarisches Frühstück des Deutschen Tierschutzbundes in Berlin

05. Oktober: Besuch MIT auf dem Hof am Leispel

06. Oktober: CDU Kreisvorstandssitzung

12. Oktober: Ceres-Award in Berlin

13. Oktober: Politischer Erntedank des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft in Berlin

Links

Zu meiner Homepage gelangen Sie hier: www.hermann-faerber.de

Pressemitteilungen

Die aktuellen Pressemitteilungen finden Sie ebenfalls auf meiner Homepage.

Kontakt

Wahlkreisbüro

Heidenheimer Straße 68, 73079 Süßen

Telefon: 07162 3057057

Berliner Büro

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon: 030 22 77 36 58

Email: hermann.faerber@bundestag.de